

Eine mörderische Geburtstagsfeier

Von JeanneDark

Kapitel 1:

So das ist meine erste Detektiv Conan Fanfiction, ich hoffe sie gefällt euch. Ich habe mich von verschiedenen Folgen inspirieren lassen. Meine Freunde meinten sie sei sehr gut. Ich hoffe mal sie haben nicht gelogen.

In dieser Fanfiction geht es hauptsächlich um Heiji und Kazuha! Vielleicht wirkt sie an einigen Stellen ein wenig pervers, aber ihr müsst schon entschuldigen. So bin ich nun mal.;P So und nun wünsche ich euch noch viel Spass Beim Lesen!

Eure OtakuKazuha

File 1

Kazuha sah abermals auf die Uhr, schon 20 Minuten hatte er Verspätung. "Das ist ja wieder mal typisch", schimpfte sie. Sie sah sich um, aber noch immer war er nicht zu sehen. Sie kramte in ihrer Handtasche nach ihrem Handy, langsam hatte sie die Nase voll. Schließlich war er es der Datum und Uhrzeit bestimmt hatte.

Sie sah auf das Display, immer noch keine Nachricht von ihm. "Er könnte sich wenigstens mal melden, wenn er schon nicht hier auftaucht!" Wütend durchsuchte sie den Nummerspeicher ihres Handys.

Da ertönte das Geräusch eines sich nähernden Fahrzeugs, ein Motorrad um genau zu sein. Kazuha kannte sich zwar mit so was nicht so gut aus, aber dieses Geräusch kannte sie. Der Fahrer bremste scharf und kam knapp vor ihr zum Stehen. Der Wind der dabei entstand wehte Kazuhas äußerst knappen Rock hoch und ihr weißes Höschen kam zum Vorschein.

Der Fahrer klappte das Visier seines Helmes hoch und grinste Kazuha frech entgegen. "Hi, entschuldige die Verspätung!", meinte er während er von Motorrad stieg und den Helm volens abstreifte. "Wo warst du so lang, Heiji?", fragte sie und setzte einen beleidigten Blick auf. Doch Heiji ließ sich nicht beirren und grinste weiterhin frech. Wer konnte ihm da lang böse sein, und schnell war ihre Wut verblasst. "Ach auch egal! Wo gehen wir jetzt hin?", Kazuha wendete den Blick von ihm ab, damit er nicht sah wie rot sie war. "Hier in der Nähe ist ein kleines Café, ich spendier dir was, als Entschädigung!", meinte Heiji und zwinkerte ihr frech zu. "Ist ja wohl das mindeste!", antwortete Kazuha schnippisch, worauf Heiji anfang zu lachen. Es war einfach zu süß wenn sie die beleidigte spielte.

Wenige Minuten später saßen sie zusammen im Café und plauderten über verschiedenes, Kazuha berichtete z. B. über ihren letzten Einkaufsbummel mit ihren Freundinnen und berichtete über ein Kleid was ihr besonders gut gefallen hatte und...

Heiji erzählte lieber mehr über die neuesten Fälle die er gelöst hatte und berichtete ein wenig über Kudo!

Plötzlich klingelte sein Handy, Kommissar Otaki brauchte seine Hilfe in einem kniffligen Mordfall! Während Otaki einige Einzelheiten berichtete, breitete sich über Heijis Gesicht ein grinsen aus, so grinste er immer wenn ihn ein Fall interessierte. Kazuha sah ihn wütend an, doch bevor er davon auch nur Notiz nahm hatte er Otaki seine Hilfe schon zugesagt.

Er stieg auf sein Motorrad und sah in Kazuhas noch immer wütendes Gesicht. Er strich ihr sanft über die Wange und drückte ihr einen Kuss auf die Stirn, dann war er auch schon hinter der nächsten Straßenecke verschwunden und ließ Kazuha mit einem Gefühl der Einsamkeit zurück. Kazuha sah ihm noch lange nach, selbst als er schon längst aus ihrem Blickfeld verschwunden war. Eine Träne bahnte sich ihren Weg über Kazuhas Gesicht. "Blödmann...", flüsterte sie und wandte sich zum Gehen.

"Schade wenigstens richtig Verabschieden hätte er sich können." Zu Kazuhas entsetzen standen direkt hinter ihr ihre Freundinnen. "Wa- wa- was zum Teufel macht ihr hier?", fragte Kazuha mit entsetzen. "Wir haben "zufällig" alles mit angehört. Du Ärmste!", riefen sie wie Auzuswendig gelernt im Chor. Kazuha sah die fünf misstrauisch an. "Hast du geweint?", fragte Kaori nun ernst. Kazuha erschrak, wischte schnell die Träne aus ihrem Gesicht und meinte nur: "Nö, ich hab was im Auge. So schon weg!" Sie grinste ihre Freundinnen fröhlich entgegen, sollte sich dieser Blödmann doch um seine blöden Kriminalfälle kümmern. Sie unternahm lieber was mit ihren Freundinnen, als sich über ihn aufzuregen.

Als Heiji Zuhause ankam ließ er sich seufzend aufs Bett sinken, zwar hatte er diesen Fall wieder mit Bravur gelöst, aber der Tag mit Kazuha war versaut. Und sie nun anzurufen getraute er sich nicht. Das war in letzter Zeit schon öfters vorgekommen, da hatte sie allen Grund sauer zu sein! Warum konnte er Kommissar Otaki auch nichts abschlagen?

Wenn das so weiterging würde er Kazuha noch ihren Geburtstag versauen. Brachte ja auch nichts das Handy zu Hause zu lassen. Da hatte er einfach auf Kazuhas angerufen! Nachdenklich betrachtete er das Foto auf seiner Kommode, es zeigte ihn und Kazuha als sie die Prüfung für die Oberstufe geschafft, und ihre Schuluniform zum ersten mal anhatten.

Kazuha lehnte sich an einen der Stützposten im Bahnhofsgebäude. Warum hatte sie sich nur wieder breit schlagen lassen? Heiji würde ja doch wieder wegen eines Falles abhauen. ‚Warte um 8.30 Uhr am Bahnhof. Ach und vergiss bitte nicht dir eine Hose anzuziehen.‘ was dachte sich dieser Kerl überhaupt? Kazuha warf einen Blick auf die Uhr, es war soweit. Sie sah sich um, doch wie üblich war er nirgends zu sehen. Warum war sie überhaupt hierher gekommen.

Das laute Pfeifen und zischen eines Zuges, der gerade aus Tokio angekommen war riss sie aus ihren Gedanken. Sie betrachtete fasziniert die riesige Menschenmasse welche sich aus dem Zug drängten und sie zur Seite stießen. Nach einigen kräftigen Remplern verlor sie das Gleichgewicht und stürzte zu Boden, schnell musste sie ihre Hände in Sicherheit bringen, damit ihr niemand drauf trat.

"Alles in Ordnung?", fragte sie eine sanfte Mädchenstimme, während sie von dieser besagten Person auf die Füße gezogen wurde. "J-ja, Danke!", stammelte Kazuha, und drehte sich um, um ihrer Helferin ins Gesicht zu sehen. "RAN!!!", rief sie erstaunt als sie erkannte wer ihr da aufgeholfen hatte. "Hallo", ertönte es plötzlich fröhlich. Kazuha sah an Ran runter. Neber ihr stand der kleine Conan, "was macht ihr denn hier?", fragte sie erstaunt. "Heiji hat uns eingeladen, aber wo steckt er denn?", fragte

Ran und sah sich prüfend um. Kazuha zuckte lediglich mit den Schultern und verließ mit den beiden das Bahnhofsgebäude, wo Herr Hattori schon auf sie wartete.

"Hallo Kazuha, da bist du ja!", rief er als er die drei erblickte. Kazuha blinzelte verwirrt: "Herr Hattori was machen sie denn hier?" Er ging auf sie zu und drückte ihr einen Zettel in die Hand "Soll ich dir von Heiji geben. Viel Spass damit!", meinte er grinsend. Kazuha überflog den Zettel kurz und fuchtelte daraufhin damit unter Herrn Hattoris Nase rum. "Was soll das sein?" Er hob abwehrend die Hände: "Das! Musst du schon selbst heraus finden. Also macht's gut!" Bevor Kazuha noch etwas sagen konnte war er auch schon verschwunden.

Kazuha stemmte die Hände in die Hüfte "na toll, und was jetzt?" Ran zuckte unschlüssig mit den Schultern und Conan versuchte Kazuha den Zettel wegzunehmen. Nach einigen erfolglosen Versuchen hatte er es geschafft. Nachdenklich betrachtete er den Zettel:

"Hi Kazu-chan,

ich hoffe, du hast meinen Rat befolgt, sonst hast du ein ziemliches Problem, oder sollte ich lieber sagen einen Rock weniger?

Also, ich erwarte dich (euch)

Heiji"

, war darauf zu lesen. Conan überlegte scharf, während die zwei Mädchen sich beratschlagten was sie jetzt machen sollten.

"Sag mal Kazuha, hast du mit Heiji mal irgendetwas erlebt bei dem du dir den Rock zerrissen hattest?", fragte Conan schließlich. Die beiden Mädchen sahen zu Conan runter, "Wieso fragst du?", fragte Kazuha neugierig. "Na, er hat doch geschrieben, ,sonst hast du ein großes Problem, oder sollte ich sagen einen Rock weniger?' Dadurch könnte man vermuten, dass sie irgendwo hoch klettern soll oder so, und zwar da wo sie sich mal einen Rock zerrissen hat! Das macht doch Sinn oder?" Kazuha dachte nach: "Als wir mal kleiner waren sind wir an einem Baum hochgeklettert, dabei hatte ich mir mal einen Rock zerrissen. Vielleicht sollen wir zu diesem Baum?", es war mehr eine Feststellung als eine Frage.

Sie liefen los, als die dort angekommen waren kletterte Kazuha geschickt hoch und fand nach wenigen Sekunden den nächsten Hinweis.

Heijis kleine Schnitzeljagd führte die drei quer durch Kansai, bis sie schließlich ein Foto entdeckten, welches Kazuha und ihn bei einer Berghütte zeigte und so waren sie wohl oder übel zurück zum Ausgangspunkt, dem Bahnhof zu gehen. Denn von dort aus fuhr der einzige Bus zu dieser Hütte. In letzter Sekunde erreichten sie den Bus. "Dieser Blödmann hätte uns dafür doch nicht quer durch Kansai schicken zu brauchen."

Bei den besagten Bergen angekommen, mussten sie feststellen, dass sich dort drei Hütten befanden. "Na, toll! Und wie finden wir heraus welche Hütte die ist die wir suchen?", meckerte Kazuha genervt. Sie setzte sich auf eine der Bänke und überlegte ob ihr noch etwas gutes einfiel, doch leider hatte sie totales Black Out!

"Vielleicht sollten wir einfach den Verwalter fragen?", schlug Ran vor. Conan sah Ran etwas schräg an, er bezweifelte das Heiji ihnen die Sache so leicht machen würde. Ran und Kazuha versuchten es trotzdem, doch wie erwartet wies er die drei ab.

Kazuha schlug vor erst einmal eine Kleinigkeit zu Essen und Trinken in dem kleinen Supermarkt zu kaufen, womit sich die anderen beiden einverstanden erklärten. Mit vollem Magen ließ es sich viel besser nachdenken.

Plötzlich merkte Conan wie ihn irgendetwas blendete. Er richtete seinen Blick die Berge empor zu dem Hütten.

Er bemerkte wie etwas kurz, durch die Sonne angesrahlt, aufblitzte. Er grinste, dort hatte er sich also verkrochen!

"Conan kommst du?", rief Ran die schon vor dem Laden auf ihn wartete. "Jaha!", antwortete er und lief los, er hatte entschlossen zu warten, ob Kazuha und Ran vielleicht einen Hinweis finden konnten.

Der Laden war im Inneneren viel größer als es von außen den Anschein hatte. Vor allem wurden hier natürlich Souvenirs angeboten, z.b. Figuren gefertigt aus den Mineralien die hier zu finden waren, Postkarten und... Moment mal, Postkarten? War das vielleicht ein Hinweis? "Du Kazuha, kannst du dich vielleicht an die Aussicht erinnern?" Kazuha sah Conan fragend an "Klar, ein wunder schöner Blick aufs Meer, der Sonnenuntergang einfach traumhaft, so wie auf dieser Postkarte hier.", antwortete sie und deutete auf einer der Postkarten.

Plötzlich kam ihr eine Idee, sie zog die Karte heraus und da stand es auch... "die mittlere Hütte also!", rief sie freudig. Und so machten sie sich auf den Weg zu dieser besagten Hütte.

Der Weg war ziemlich beschwerlich, es passierte einige male, dass sie den Halt verloren und so hinfielen. So war es auch nicht weiter verwunderlich das sie vollkommen verdreht waren, als sie Abends der Hütte ankamen.

Kazuha riss die Tür auf, doch weil die Sonne schon fast untergegangen war, und das Licht gelöscht war, war es infolge dessen stockdunkel. "Heiji!", rief sie erzürnt und tastete sich an der Wand entlang und suchte den Lichtschalter. "Heiji, ich hab diese Versteckspielchen satt, wo steckst du?", brüllte sie ungeniert in den Raum. Endlich hatte sie den Lichtschalter gefunden und betätigte ihn.

So das war's fürs erste. Ich bitte um ein paar Kommis!! Wie ist die Geschichte bis Jetzt?
Bis bald eure OtakuKazuha